

ASK zerlegt den SC Marchtrenk

ST. VALENTIN/ASTEN/ENNS. In der siebten Runde der OÖ-Liga empfing der ASK Case IH Steyr St. Valentin den SC Marchtrenk und feierte einen 5:0-Kantersieg.

„Wir haben nicht ganz so begonnen, wie wir uns das vorgestellt haben. Der Sieg war dann aber auch in dieser Höhe absolut verdient. Wir freuen uns sehr darüber“, sagt ASK-Trainer Wilhelm Wahlmüller im Anschluss an die Partie. Es dauerte bis zur 36. Minute, ehe Daniel Guselbauer den Torregen einleitete, Manuel Pichler traf gleich eine Minute darauf zum 2:0. Die St. Valentiner Tormaschinerie war also warmgelaufen. Bis zur 50. Spielminute durften die Gäste durchatmen, ehe der ASK innerhalb von nur sieben Minuten auf 5:0 erhöhte. Torschützen waren erneut Daniel Guselbauer und Manuel Pichler sowie Sebastian Gschnaidtner, der zum 3:0 traf.

Bezirksliga Ost

In der fünften Runde der Bezirksliga Ost kam es zum Kellerderby zwischen dem SK Kornspitz Asten und der Union Humer Ansfelden. Die Krahofer-Elf

konnte mit einem 4:1 den ersten Saisonsieg feiern. Mit der vierten Niederlage in der fünften Partie rutscht der SK Kornspitz Asten somit auf den letzten Tabellenrang hinter Ansfelden zurück.

Erste Helmniederlage für den Ennsner Sportklub

„So darf man verlieren“, lobt ESK-Obmann Hans Trauner seine Mannschaft, nachdem sie bis zum Schluss alles versucht hat, um die drohende Niederlage gegen die SPG SK Vorwärts/ATSV Juniors abzuwenden. Am Ende gelang das Vorhaben nicht ganz. Trotz einer starken Leistung unterlag die Wagner-Elf mit 2:1. ■



Der ASK netzte fünfmal ein. Foto: Berles